



Christoph (von links) und Monika Jirjahlke schauen sich die Erzeugnisse aus der Lederei von Benjamin Boers an. Caglar

2000 Besucher reisen ins Mittelalter

Festival mit Rittern, Handwerk und Musik bietet stilechtes Programm im Pattenser Bad

VON MELLANIE CAGLAR

PATTENSEN. Ritter, Gaukler, vier Heerlager und Musik im mittelalterlichen Stil – die Besucher des mittelalterlichen Kulturfestivals konnten gestern und am Sonntagabend Geschichte zum Anfassen erleben. Etwa 2000 Menschen lockte der historisch anmutende Markt auf das Freigelände des Pattenser Bads. Stände mit Wein, Brot und Schmuck sowie Zelte von

Handwerkern standen auf der Rasenfläche verteilt. Ritter kämpften mit Schwertern, Mutige traten bei den Highlandgames an.

„Die Atmosphäre ist klasse“, sagte Christoph Jirjahlke aus Pattensen. Er und seine Frau Monika informierten sich über die Lederei für Mittelalterzubehör von Benjamin Boers, der ebenfalls in Pattensen wohnt. „Die Besucher sind sehr interessiert. Sie stellen viele Fragen“, sagte Boers.

Im Zelt des Hamburgers Clemens Kleiber, der mittelalterliche Gewänder und Accessoires mitgebracht hatte, erstand Petra Kutza aus Hannover für ihre zweijährige Tochter Sarah einen Jungfernkranz. Ihr fünfjähriger Sohn Nils, der Ritterfan ist, bastelte derweil ein Schwert aus Holz.

Jörg Kowalski aus Hannover hatte das Festival organisiert. Er tritt bei derlei Veranstaltungen als der schwarze Schorsch auf. Aus-

richter war der Bad-Förderverein Rettungsring.

Die Vorsitzende Gerti Junge zog gestern eine positive Bilanz: „Es ist eine tolle Stimmung, alle sind begeistert. Es sind wesentlich mehr Besucher, als wir erwartet hatten.“ Sie sei mehrfach von Händlern, Handwerkern und Besuchern wegen einer Wiederholung angesprochen worden. Das müsse aber der Vorstand des Fördervereins entscheiden.